

„Solidarität mit dem Libanon und den syrischen Flüchtlingen“

Zur aktuelle Lage im Libanon

Die Berichte aus dem Nahen Osten sind erschreckend und beunruhigend. Ein solches Ausmaß der Konfrontation zwischen der Terrororganisation Hamas und Israel gab es noch nie. Wieder einmal wird deutlich, wie zerbrechlich der Frieden in dieser Region ist und wie schnell sich die Gegebenheiten vor Ort ändern können.

Die Sorge vor einem Flächenbrand im Nahen Osten wächst, die Spannungen zwischen Israel und der vom Iran unterstützten libanesischen Hisbollah-Miliz wachsen. Westliche Staaten reagieren nun und Evakuieren ihre Bürger aus dem Libanon.

Beten wir, dass die Situation im Norden Israels, an der libanesischen Grenze, zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah nicht eskaliert. Ein Kriegseintritt der Hisbollah in die aktuelle Situation hätte gravierende Folgen, die den Libanon, der seit Jahren von einer Krise in die nächste schlittert, in ein noch größeres und unvorhersehbares Chaos stürzen würde.

Wir unterstützen weiterhin das Internat und die Tagesschule im Libanon, um Jungen und Mädchen Hoffnung zu schenken in einer angespannten Situation, in der die meisten Familien auf Grund der gestiegenen Kosten ums Überleben zu kämpfen haben.

Trotz all der unerfreulichen Nachrichten gibt es auch immer wieder Lichtblicke.

Im Sommer 2023 konnte die Gemeinschaft in Anjar dank der Unterstützung von Einzelpersonen und von Foundation of Hope ein landwirtschaftliches Anbauprojekt starten. Es wurden zwei Flächen, eine mit Apfelbäumen (6200 m²) und eine weitere mit Pflaumenbäumen (3600 m²) bewirtschaftet und die Früchte zur Herstellung verschiedener Bio-Produkte wie Marmelade, Bastilles, getrocknete Früchte, konzentrierter Saft und Apfelessig verwendet. 9 Tonnen Pflaume und 7 Tonnen Äpfel wurden geerntet und folgendes waren unsere Produkte:



- 1587 Gläser mit 900 g Marmelade
- 693 Gläser mit 2 kg Marmelade
- 1128 Gläser à 550 g Marmelade
- 185 Packungen à 200g Bastilles
- 135 Packungen à 500 g Trockenfrüchte
- 844 Flaschen (1 l) konzentrierter Saft

15 Leute aus der lokalen Gemeinschaft und (Mütter, Studentinnen, gefährdete Gruppen...) wurden eingestellt und ausgebildet.

Als Pilotprojekt waren wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden und können sagen, dass es eine erfolgreiche Anfangsphase war. Wir möchten dieses Projekt fortsetzen und es in ein gemeinschaftsbildendes und Einkommen schaffendes Projekt verwandeln, indem wir menschenwürdige Beschäftigungsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig

BANKVERBINDUNG: WIR Bank Genossenschaft, 4002 Basel, Konto: 40-10970-0, IBAN: CH28 0839 1162 6788 9150 0

Foundation of Hope

Foundation of Hope, Kornfeldstrasse 16, CH-4125 Riehen
Tel. 061 535 24 24, info@foundation-of-hope.ch

<http://www.foundation-of-hope.ch/index.html>

die biologische Landwirtschaft für gesunde Produkte fördern. Wir hoffen, weitere Unterstützer anzusprechen, damit dieses Projekt und die folgenden Ziele weitergeführt werden können:

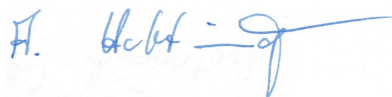
1. Umsetzung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden für die Apfel- und Pflaumenplantagen.
2. Kultivieren von hochwertigen Früchten durch ethische und umweltfreundliche Praktiken.
3. Verwandeln von geernteten Früchten in vielfältige, marktfähige Produkte.
4. Generieren von Einnahmen, um schulische Bildungsinitiativen und Programme zur Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.
5. Förderung des Engagements und der Aufklärung der Gemeinschaft über nachhaltige Landwirtschaft.

Zurzeit suchen wir weitere Unterstützer für das Projekt und sind dankbar für jede Zuwendung, damit auch die Gemeinschaft und die Schüler von der nachhaltigen Landwirtschaft profitieren und einen weiteren Bonuspunkt während ihrer Schulzeit mitbekommen, um ihnen in unsicheren Zeiten die bestmögliche Ausbildung für die Zukunft mit auf den Weg zu geben.

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung des Projektes „Solidarität mit dem Libanon und den syrischen Flüchtlingen“. Sie helfen uns, viel Gutes zu tun unter den Bedürftigen.

In der Anlage finden Sie einen Einzahlungsschein als Erleichterung, wenn Sie das landwirtschaftliche Projekt oder Menschen in der Notsituation unterstützen möchten.

Mit den besten Grüßen



Dr. Angelika Hettinger